

Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins

Von Ernst Hövelborn

Das Vereinsjahr 2018

Der Schwerpunkt im Vereinsjahr 2018 lag in der Durchführung der geplanten Kunstausstellungen, Altstadtstammtische, Heimatausstellungen und den Tätigkeiten der Arbeitskreise Geologie, Archäologie, der Grafiksammlung und der Friedhofkapelle mit dem Arbeitskreis „Erinnern und Gedenken“. Letzterer belebte unter der Leitung von Dr. Roland Idler mit sehr gut besuchten Veranstaltungen die renovierte Friedhofkapelle als Ort der Begegnung und Erinnerung. Im Bereich der Kunstausstellungen ragte die Präsentation der Werke des Stuttgarter Fluxus-Künstlers Albrecht/d. heraus. Aufgrund einer großzügigen Spende von Dr. Walter Stopp von der CDA IT Systems GmbH in Backnang konnten wir den Bestand unserer wertvollen Höchel-Zinnkannen aufarbeiten lassen und ihn nun in einem angemessenen Schrank sicher und staubfrei aufbewahren.

Als neue Mitglieder sind im Jahr 2018 eingetreten: Anneliese Douverne, Wolfgang Ritter, Karin Ritter, Thorsten Amann, Matthias Lempp, Willy Härtnner, Christa Mühleisen, Marianne Leibold-Warkentin, Bernhard Kreuzmann und Britta Schwenkkreis. Der aktuelle Mitgliederstand ist damit auf 313 Personen angewachsen.

(Kunst-)Ausstellungen

Unter der Leitung von Edda Ebert, die seit 1989 – also 30 Jahre – die Kunstabteilung betreut, fanden in Zusammenarbeit mit Stefanie Hübner und unserem Zweiten Vorsitzenden Uli Olpp sieben Kunstausstellungen statt, die sehr erfolgreich waren, was Ausstellungsqualität und Besucherzahlen anbelangt. Es handelte sich dabei um folgende Ausstellungen: „Weihnachtsausstellung der BK-Künstlergruppe“ (26.11.17 bis 21.01.18); „Ich-Selbstbildnisse aus Backnanger Sammlungen“ (28.01. bis 18.02.18); Hans Albrecht: „Plastik-Grafik-Fotografie“ (29.04. bis 27.05.18); Alfred-Lehmann-Stiftung: Malerei und Grafik (02.09. bis 30.09.18); Wolfgang Neumann: Malerei und Gra-

fik (07.10. bis 04.11.18); Gedächtnisausstellung Albrecht/d. (11.11. bis 09.12.18); Grafiksammlung Heimat- und Kunstverein Backnang und Künstlergruppe Etage Stuttgart: „von zeit zu zeit“ (16.12.18 bis 03.02.19).

Die sehr schönen und gut recherchierten Kabinetausstellungen von Peter Wolf zum Bild der alten Stadt Backnang erfreuen sich größter Beliebtheit und sind ein Besuchermagnet. Die insgesamt fünf Ausstellungen hatten folgende Themen: „Vom Kalten Wasser zum Schillerplatz und Obermarkt“ (28.01. bis 18.02.18); „Kreuz und quer durch Backnang“ (29.04. bis 27.05.18); „Vom Schillerplatz zum Adenauerplatz“ (02.09. bis 30.09.18); „Vom Schillerplatz zum Adenauerplatz“ (07.10. bis 09.12.18); „Vom Adenauerplatz zur Sprintnase“ (16.12.18 bis 03.02.19).

Altstadtstammtische

Die Heimatabteilung unter der Leitung von Heiner Kirschmer und der Mithilfe von Peter Wolf setzte die Reihe der Altstadtstammtische fort, die nun die respektable Zahl von 200 erreicht und schon überschritten haben. Alle Altstadtstammtische waren wie immer gut besucht und trotz der langen Veranstaltungszeit, seit 1979, hat es noch keine Themenwiederholungen gegeben, sondern in jedem Vortrag wurde ein weiterer, interessant-aufklärender Aspekt der Geschichte der Stadt Backnang und ihrer Region dargestellt. Folgende Altstadtstammtische fanden 2018 statt: 206. AS – Dr. Jacob Eisler: „Die württembergischen Tempel und ihr Beitrag zur Industrialisierung und Landwirtschaft im Heiligen Land“ (20.02.18); 207. AS – Prof. Dr. Gerhard Fritz: „Geschichte der Sexualität in Süddeutschland“ (27.03.18); 208. AS – Dr. Carsten Kottmann: „Buchbesitz Petrus Jacobi“ (24.04.18); 209. AS – Peter Wolf: „Zeitreise in Bildern durch Backnang“ (15.05.18); 210. AS – Eckart Idler: „Backnang – Nepal. Von Kathmandu ins Everest Base Camp“ (12.06.18); 211. AS – Baudezernent Stefan Setzer/Peter Wolf: „Die Backnanger Stäffele – ihre Entstehung, Pflege

und Restaurierung“ (16.10.18); 212. AS – Dr. Bernhard Trefz/Prof. Dr. Gerhard Fritz: Vorstellung Backnanger Jahrbuch Bd. 26 und Dr. Rolf Königstein: „Eine christlich-jüdische Freundschaft: Matthäus Burkhardt und Samuel Emanuel“ (27.11.18).

Arbeitskreise

Der Arbeitskreis „Erinnern und Gedenken“ unter der Leitung von Dr. Roland Idler hat die neogotische und ansprechend renovierte Friedhofkapelle mit sehr qualitätsvollen Veranstaltungen zu einem Anziehungspunkt und weiteren Schwerpunkt, was die Besucherresonanz anbelangt, gemacht. Dazu kommen die mehrtägigen Busreisen, die unter der Themenstellung „Vergangenheit & Zukunft“ stets zu besonderen Erinnerungs- und Gedenkortern führen – wie im Jahr 2018 vom 7. bis 10. Oktober nach Saarbrücken, Niederbronn, Bitsch, Verdun und Luxemburg. Folgende Veranstaltungen fanden 2018 in der Friedhofkapelle statt: Dr. Roland Idler/Ernst Hövelborn: „75 Jahre Stalingrad und namentliches Gedenken der 24 Backnanger gefallenen Soldaten in Stalingrad“ (24.02.); Prof. Dr. Dieter Groß/Johannes Baier: „Das Schweißstuch der Veronika“ (31.03.); Dr. Roland Idler/Uli Olpp/Ernst Hövelborn: Claus Graf von Stauffenberg – „Der Aufstand der Ästheten“ – mit Beteiligung der Backnanger Künstlergruppe: Herbert Seybold, Uli Olpp, Rainer Vogt, Clemens und Ernst Hövelborn (21.07.).

Im Jahr 2018 konnten der archäologische und geologische Arbeitskreis unter der Leitung von Heiner Kirschmer, Hermann Reinhart und Klaus Dahl auf ein 29-jähriges Bestehen und auf eine Vielzahl von Aktivitäten im Bereich der Aus-

stellungen und der Altstadtstammtische zurückblicken.

Der Verein hat für seine Grafiksammlung durch Rudi Limbach und Dr. Wolfgang Uhlig Neuerwerbungen getätigt und damit den Bestand erweitert. Den beiden gelingt es immer wieder, wertvolle Neuerwerbungen zu tätigen, die den Bestand an Grafik von württembergischen Künstlern aus der zweiten Hälfte des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bereichern. Zugleich besitzt die Grafiksammlung des Vereins mit dem gesamten grafischen Werk von Manfred Henninger und einer großen Zahl von Grafiken von Reinhold Nägele und Felix Hollenberg sowie anderen bekannten württembergischen Künstlerinnen und Künstlern aus dem 19. und 20. Jahrhundert neben dem ideellen mittlerweile auch ein beachtlichen finanziellen Wert.

Die Hausbetreuung und die Ausstellungsaufsicht liegt bei Peter Wolf und der Ausstellungsaufbau erfolgt unter Mithilfe von Beiratsmitglied Werner Drautz, der die Verbindung zum Kulturkreis Weissach und vor allen Dingen auch zum Weissacher Skulpturenpfad wie auch zu den Malern der Baracke hält und so die Tätigkeit des Vereins auch auf die Nachbargemeinden ausstrahlt, was zum Beispiel die relativ große Zahl an Mitgliedern im Verein aus Weissach im Tal zeigt.

Kassenbericht

Der Kassenbericht und die korrekte Kassenführung von Martin Idler wurden durch die Kassenprüfer Werner Drautz und Siegfried Schmidt bestätigt, sodass Vorstand und Beirat von der Mitgliederversammlung am 17. April 2019 einstimmig entlastet werden konnten.